

## Verordnung

vom 31. März 2009

Inkrafttreten:

01.03.2009

### **zur Genehmigung des Anhangs I zur Vereinbarung zwischen santésuisse Freiburg und dem Dalerspital über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung (Spitalpauschalen 2009 der allgemeinen Abteilung)**

---

#### *Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG);

gestützt auf die Verordnung vom 9. Dezember 2008 zur Genehmigung der Vereinbarungen zwischen santésuisse, dem Dalerspital und der Clinique Générale Garcia – Sainte-Anne SA, Freiburg, über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung sowie des Anhangs I zu diesen Vereinbarungen (Spitalpauschalen 2008 und 2009 der allgemeinen Abteilung);

in Erwägung:

Im Jahr 2008 haben santésuisse, das Dalerspital und die Clinique Générale Garcia – Sainte-Anne SA (Clinique Générale) dem Staatsrat ihre Vereinbarungen über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung zur Genehmigung unterbreitet. Der Anhang I dieser Vereinbarungen regelt die Spitalpauschalen 2008 und den Berechnungsmodus für die Pauschalen 2009 zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung.

Für das Jahr 2009 haben die Parteien vereinbart, dass die Pauschalen 2008 des Dalerspitals aufgrund der durchschnittlichen Jahreststeuerung 2008 angepasst werden; diese betrug Anfang Januar 2009 laut Bundesamt für Statistik 2,4 %. Das Dalerspital und santésuisse unterbreiten daher dem Staatsrat die auf dieser Grundlage berechneten Tarife 2009 zur Genehmigung.

Die Pauschalen 2009 der Clinique Générale bleiben gegenüber 2008 unverändert.

Die Spitalbehandlungen werden aufgrund von Einheitspauschalen nach Fachbereich vergütet; diese decken die medizinischen und technischen Leistungen sowie die Krankenpflege und die Leistungen der Unterbringung.

Nach Artikel 46 Abs. 4 KVG bedarf der Anhang I der Genehmigung des Staatsrats.

Auf Antrag der Direktion für Gesundheit und Soziales,

*beschliesst:*

**Art. 1**

Der Anhang I vom 16. Januar 2009 zur Vereinbarung vom 11. Februar 2008 zwischen santésuisse Freiburg und dem Dalerspital über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung (Spitalpauschalen 2009 der allgemeinen Abteilung) wird genehmigt.

**Art. 2**

<sup>1</sup> Die Einheitspauschalen nach Fachbereich, die die medizinischen und technischen Leistungen sowie die Krankenpflege und die Unterbringungsleistungen des Dalerspitals decken, betragen:

	<b>Fr.</b>
– Innere Medizin	3 829.–
– Allgemeine Chirurgie	6 658.–
– Orthopädie	7 419.–
– Gynäkologie	5 907.–
– Geburtshilfe	7 953.–
– Ophthalmologie	4 051.–

<sup>2</sup> Die Kosten für gesunde Säuglinge sind in der Pauschale der Mutter in der Geburtenabteilung inbegriffen.

<sup>3</sup> Berichte an die Vertrauensärztin oder den Vertrauensarzt können zusätzlich zu diesen Pauschalen verrechnet werden.

**Art. 3**

<sup>1</sup> Die Einheitspauschalen nach Fachbereich, die die medizinischen und technischen Leistungen sowie die Krankenpflege und die Unterbringungsleistungen der Clinique Générale decken, betragen:

	<b>Fr.</b>
– Innere Medizin	3 600.–
– Allgemeine Chirurgie	5 375.–
– Orthopädie	8 290.–
– Gynäkologie	5 885.–

<sup>2</sup> Berichte an die Vertrauensärztin oder den Vertrauensarzt können zusätzlich zu diesen Pauschalen verrechnet werden.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleibt die Anpassung der Pauschale von 8290 Franken für die Orthopädie entsprechend dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts über die Beschwerde des Dalerspitals gegen die Verordnung vom 31. März 2008 über die Liste der Spitäler des Kantons Freiburg. Die Modalitäten für diese Anpassung sind in der Verordnung vom 9. Dezember 2008 zur Genehmigung der Vereinbarungen zwischen santésuisse, dem Dalerspital und der Clinique Générale Garcia – Sainte-Anne SA, Freiburg, über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung sowie des Anhangs I zu diesen Vereinbarungen (Spitalpauschalen 2008 und 2009 der allgemeinen Abteilung) geregelt.

**Art. 4**

Der Anhang I wird rückwirkend auf den 1. Januar 2009 in Kraft gesetzt. Er ersetzt den Anhang I vom 11. Februar 2008 und gilt bis 31. Dezember 2009.

**Art. 5**

Dieser Entscheid kann innert 30 Tagen nach seiner Veröffentlichung mit Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht angefochten werden.

**Art. 6**

Diese Verordnung wird rückwirkend auf den 1. März 2009 in Kraft gesetzt.

Der Präsident:

C. LÄSSER

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX